

Müller, Wilhelm: Crucifigite eum! (1810)

- 1 Welch ein Pharisäertroß tobet durch die vollen Gassen?
- 2 Wollt ihr Christum noch einmal an das Kreuzholz schlagen lassen?
- 3 Und sie stürmen, wild gedrängt, des Palastes hohe Stufen.
- 4 Über ihre Brust, auf der sie viel bunte Kreuze tragen.
-
- 5 »was ihr dem Geringsten thut aus der Zahl der lieben Meinen,
- 6 Dieses thut ihr
- 7 Also sprach der Heiland einst, und die Pharisäer wissen,
- 8 Wo der Spruch geschrieben steht, denn sie sind auf's Wort beflissen.
- 9 Pharisäer, haltet ein! Habt ihr nicht den Spruch gefunden?
- 10 Seht, es brechen blutend auf Jesu Christi tiefe Wunden!
- 11 Seht, es rinnt der rothe Schweiß kalt von seinen Schläfen nieder,
- 12 Und er ruft: Erbarme dich, Vater über meine Brüder!
- 13 Meine Brüder, die für mich werden an das Kreuz geschlagen,
- 14 Die der Heiden Joch für mich nach der Schädelstätte tragen!
- 15 Wie viel Augen, die auf
- 16 Wie viel Herzen, die auf
- 17 Wie viel Zungen, die
- 18 Wie viel Hände abgehaun, die für
- 19 Wie viel Lämmer
- 20 Ehe noch ihr Herz erkannt ihres treuen Hirten Stimme!
- 21 Pharisäer, habt ihr noch Stimme, »Kreuzigt ihn!« zu rufen?
- 22 Zittern eure Füße nicht nieder von den hohen Stufen?
- 23 O so mög' ein Donnerschlag euch des Odems Hauch benehmen,
- 24 Und ein Blitz vom Höllenpfuhl eure starren Kniee lähmen!

(Textopus: Crucifigite eum!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65661>)